

Logau, Friedrich von: 39. (1630)

1 Was Gott der Heilge Geist in Mund auff Zunge leget,
2 Soll frey geredet seyn, wiewols Gefahr erreget;
3 Sein Wort ist Flamm und Glut, erleuchtet, wer es acht;
4 Verzehret, wers verfolgt; verbrennet, wers verlacht.

(Textopus: 39.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28424>)